

»Berlin – Exklusiv für Sie & Sie. Stadtplan für Lesben« (Berlin, 1994)

Lorenz Weinberg

Abb 1: Ausschnitt aus dem Plan »Berlin – Exclusiv für Sie & Sie. Stadtplan für Lesben« (Berlin, 1994).



WEITERE WICHTIGE ADRESSEN

Hier sind weitere Kontaktadressen und -nummern aufgeführt, die nicht nach Kategorien sortiert sind. Einige davon könnten oder sollten nicht im Plan verzeichnet werden. Andere Telefonnummern sind nur über Telefon erreichbar.

Aktuelle Personalbeleg
Helfmann & Böttcher 10017
Pflege & Bienenwaben
Hautklinik
Zimmernstraße 13 · Singulär
791 61 44
Montag 9 Uhr
und nach Vereinbarung

Arbeitskreis Coming-Out-Beratung bei Lesben Berlin
Ingrid Schulz
Adenstraße 13, 101 13 · 030 · 4634
010 29 29 (auch über Internet: www.kobg.de)

Autonomes Lesbenreferat
bei AStA der FU
Kühnweg 33 · Julehof
991 21 21 oder 030
Agapitäre Hilfe jederzeit erfragen.

Coff Onlie
Hochstraße 106 · 101 19 · Wedding
Di-Sa 10-18 Uhr
Info: Sa im Monat 010

Coming-Out Gruppe bei Lesben Berlin
(für Junge Lesben)
Adenstraße 13 · 101 13
030 29 29 (auch über Internet)

Die andere Welt
unabhängiges Monatsblatt für Lesben
und Schwule
Postfach 44 · 10115 Berlin
140 18 13 · Fax 109 28 10

Freizeitberatung für alle Frauen
Altenaue 10 · 101 19
Freizeitberatung
Altenaue Straße 9 · 101 19
734 71 10
Mo-Do 10-12 Uhr
Fr & Sa 12 Uhr Freitag

Freizeitbetriebe
84 44 41
Mo & Di 10-12, Mi & Fr 10-11
Sa & So 12-19 Uhr

Freizeitmanagement
„Lifem & Last A.V.“
Schwedterstraße 14 · Wedding
Kasseler Platz 104, 101 19
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 10-19 Uhr

Gemeinschaftszentrum
„Lifem & Last A.V.“
Schwedterstraße 14 · Wedding
Kasseler Platz 104, 101 19
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 10-19 Uhr

Geschlechtsklinik
Bismarckweg 74 · Neukölln
030 346 10 10
Termin für Beratung und Vorgehen
individuell vereinbaren.

Gründerzeitmuseum
Letzte im Originalzustand erhaltene
Zweigesch. Frauenkloster
Ackerstr. 101 · Mitte
147 03 00 · Sa mit Anmeldung · Sa
11-12 Uhr ohne Anmeldung

Geschlechtsklinik - Fotografin
ca. 1000
Gesundheitsstr. 51 · Kreuzberg
693 10 10
Termin individuell vereinbaren

Hilfszettel
Charakteristische
Individuelle Mittel und Erbsen
Kantener Straße 9 · Mitte
030 10 10
Termin nach telefonischer
Vereinbarung

Katholischer
„Tiere als Geschlecht“
413 13 74

Kirchliche Messerschmitt
Helfstraße 10

Schwule 30 · Kreuzberg
101 19
Termin nach Vereinbarung

Lesben-Metzwerk
Charlottenberg
Info unter Fax 30 24 oder über
Monika Forst 30 24 27

Lesben-Philosophie
Info über Fax, Mo-Fr 10-18

Magische Drogen - Guld Kreuz
Gesellschaft & Kunst
Rix 23 48

Orlando Frauenverlag
Gedächtnisstraße 10 · Schöneberg
201 20 10 · Fax 201 20 10

Referat für gleichgeschlechtliche
Lebensweisen
Zimmernstraße 13 · Kreuzberg
28 24 10 · Fax 28 24 10
erreichbar Mo-Fr 10-18 Uhr

Schneffe
Stadtpark für Lesben & Frauen
Bismarckstr. 1 · 10115 Berlin
303 47 10

Selbstwechtel
Frauenkloster
Kasseler Straße 104

SPRINK - Sexualkatholische
Beratung & Therapie
für Lesben

Artbildung & Supervision für Berufs-
frauen in professionellen und
persönlichen Angelegenheiten
Kornmarktstr. 104 · 101 19

Splinter - Archiv zur
Entwicklung & Bewahrung von
Frauenlebens A.V.
Lebensstile, Konzepte und informelle
Netzwerke für lesbische und andere
interessierte Frauen
Bismarckstr. 10 · Wedding
461 20 10
Mo-Fr 10-18 Uhr - A.V.

U2 -
Ultras (Kleine) Zeitung
Zehndorf von und für Lesben,
Gründer 10 10
Produkt 10 10 10

Verlag Krog & Scheideberg
u.a. erschienen:
„Junk Sappho Sewell für Lesben“
Hilfszettel 10 · Kreuzberg
104 10 10
Mo-Fr 10-18 Uhr

Weiberwirtschaft
Hannoversche 100 · 10115 Berlin
610 10 10 · Fax 610 10 10

ZellDruck
Frauenkloster - Offen Druckern
Bismarckstr. 10 · Kreuzberg
204 24 20 · DL, Mi & Do 10-18 Uhr
Mo & Fr 10-18 Uhr

32 Peter Ehrenberg Buchladen
Hauptstadt Charlottenburg
Bismarckstraße 12 · Charlottenburg
312 29 10 · Fax 312 29 10
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr

34 Schwere Made
Lesben-Lesben
erweiterte Galerie & Bücher
Gartenstraße 31 · Schöneberg
104 14 10
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr

SERVICE

37 Durchblick GmbH
Computertechnik für Frauen
Stadtparkstraße 10 · Schöneberg
201 20 10
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr

3 Frauen Unterwegs
Frauen Reden
Friedrichstraße 120 · Schöneberg
710 10 10 · Fax 710 10 10
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr

38 Frida Marianne Graff
Bismarckstraße 10 · Tempelhof
201 20 10 oder 301 64 10
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr

39 Historische Revue Marianne
Pflanzendorf
und zeitgenössische Fotografien
Zimmernstraße 10 · Singulär
791 61 44
Di-Fr 10-18 Uhr

40 Maria Lisa
Häuser
Hilfszettel 10 · Mitte
147 03 00 · Mo-Fr 10-18 Uhr

39 LIBB
Frauenbuchladen
Kasselerstr. 104 · Charlottenburg
301 21 10
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr

38 Margit Schiller Bildergalerie
Italienisch-englische Frauenzeitschrift
Kasselerstraße 31 · Charlottenburg
881 10

34 Optik am Kiezpark
Hauptstraße 12 · Schöneberg
201 20 10
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr



HAARSTUDIO 28
Rendez-vous
Kasselerstr. 104 · Charlottenburg
301 21 10
Mo-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-18 Uhr



FRAUEN UNTERWEGS
Friedrichstraße 120
101 19
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-18 Uhr



Bi-Lite
Biank · brillant
Kasselerstr. 104 · Charlottenburg
301 21 10
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-18 Uhr



FRISÖR
MARIANNE GRAFF
Bismarckstr. 10 · Kreuzberg
204 24 10
Mo-Fr 10-18 Uhr



Sexklusivitäten
Sexspielzeug nur für Frauen
610 / 502 22 10
Tisch nach Bestimmung

© Laura Méritt/Sexklusivitäten.

Die Quelle »Berlin – Exklusiv für Sie & Sie«¹ ist in der typischen Form eines Stadtplans gestaltet: Großformatig (DIN A2), doppelseitig und mit charakteristischer Faltung, die den Plan in ein handliches Kartenformat bringt. Durch die Zusammensetzung aus Abbildungen des Berliner Straßennetzes mit Straßennamen, Parks, Plätzen und U-Bahnhöfen sowie Beschreibungstexten und Werbung, entsteht eine Mischung aus Text, Bild, Piktogrammen und Stadtgeografie. Das Deckblatt zeigt den Titel und eine Fotografie von zwei Personen, die sich vor der Bronzeplastik »Amazone zu Pferd« im Berliner Tiergarten über einen Stadtplan beugen und ihn studieren. Der »Stadtplan für Lesben« präsentiert für jeden Stadtteil der Berliner Innenbezirke einen Plan, auf dem die Orte verzeichnet sind, an denen sich Spuren lesbischen und feministischen Lebens finden lassen. Neben den grafischen Abbildungen werden diese durch Nummern auf dem Plan markierten Orte mit kurzen Texten vorgestellt, mit Namen, Adresse und Kontaktmöglichkeiten sowie Öffnungszeiten. Die Erläuterungen sind in die Kategorien »Bar/Café«, »Diskothek«, »Essen & Trinken«, »Frauentreffs«, »Rat & Hilfe«, »Körperkultur«, »Kultur«, »Shopping« und »Service« eingeteilt. Gerahmt werden die Karten und Erklärungen von Werbeanzeigen für Berliner Geschäfte und Unternehmen. Ergänzend zu den Markierungen auf den Karten, sind in der Rubrik »Weitere wichtige Adressen« Orte aufgeführt, »die nicht nach Kategorien sortiert sind. Einige davon konnten oder sollten nicht im Plan verzeichnet werden.«² Beispiele sind Institutionen wie das Gründerzeitmuseum in Mahlsdorf, das Lesbenreferat im AStA der Freien Universität oder der Sportverein *Seitenwechsel*. An anderer Stelle wird »Wissenswertes zu diesem Plan« mitgeteilt, allgemeine »Touri-Infos«, »[s]pezielle Informationen für Lesben« und Angaben über »Kulturelles für Lesben« vorgestellt sowie über Hilfe bei »Gewalt gegen Frauen« und über die Barrierefreiheit der Orte informiert. Die hier abgedruckte Abbildung stellt lediglich einen Auszug des Stadtplans dar. Dem Impressum ist zu entnehmen, dass es sich um die erste Auflage des Stadtplans vom Mai 1994 handelt. Herausgegeben von der sexpositiven Aktivistin, Sexpertin und Kommunikationswissenschaftlerin Dr. Laura Méritt und ihrem feministischen Unternehmen *Sexklusivitäten*, betrug die erste Auflage 30.000 Exemplare.

Sexklusivitäten ist einer der ältesten feministischen Sex Shops Deutschlands und war das erste Sexdienstleistungsunternehmen für Lesben in Eu-

1 Sexklusivitäten/Laura Méritt, Berlin – Exklusiv für Sie & Sie. Stadtplan für Lesben, Berlin 1994.

2 Sexklusivitäten, Berlin – exklusiv.

ropa. Inspiriert von US-amerikanischer sexpositiver Kultur, startete Laura Méritt 1989 in West-Berlin das Projekt Sexclusivitäten. Seitdem werden dort neben dem Verkauf von Sexspielzeugen auch Sexualberatungen und Workshops angeboten.³ Die Adressat*innen des Stadtplans waren »alle interessierten Frauen, die das lesbische Berliner Treiben in übersichtlicher DIN-Form schätzen.«⁴ Dabei sollten, entgegen der Beschreibung im Untertitel, nicht ausschließlich Lesben angesprochen werden, sondern alle Frauen, die sich für feministische Räume interessierten.

Der Stadtplan eignet sich, um Orte und Räume lesbischen und feministischen Lebens im Berlin der 1990er Jahre nachzuzeichnen und zu rekonstruieren. Bereits ein Blick auf die Kategorien, in denen die Orte vorgestellt werden, kann Aufschluss über die Infrastruktur und Beschaffenheit der Berliner Lesbenbewegungskontexte, der lesbischen Subkultur sowie der feministischen Frauenszene dieser Zeit geben. Welche Art von Räumen spielten für Lesben im wiedervereinigten Berlin eine Rolle? Wie viele Bars im Verhältnis zu Cafés, wie viele Beratungsstellen und Treffpunkte im Vergleich zu Diskotheken sind im Plan verzeichnet? Auch die lesbisch-feministischen Infrastrukturen von Ost- und West-Berlin lassen sich mithilfe dieser Quelle hervorragend vergleichend befragen, denn im Plan werden neben den Westbezirken auch Ostberliner Bezirke vorgestellt.

Darüber hinaus lohnt sich ein Nachdenken über die in der Rubrik »weitere wichtige Adressen«⁵ getroffenen Aussagen bezüglich der nicht im Plan eingezeichneten, aber dennoch erwähnten Orte. Inwiefern können hier Sicherheitsbedenken eine Rolle gespielt haben, welche Orte wurden nicht eingezeichnet und welche Sorgen über die Unsicherheit von (lesbischen) Frauen im öffentlichen Raum sprechen daraus?

Mit Blick auf die Herausgeberin Sexclusivitäten stellen sich weitere Fragen: Welche Rolle spielte Sexualität für das lesbische Berlin der 1990er Jahre? Wie sind Sexualität und Räumlichkeit miteinander verwoben? Im Anschluss an den Beitrag über »Cruising« in diesem Band kann der Stadtplan auch als Quelle für die Erforschung lesbischen Cruisings fungieren. Wo cruisten Lesben im Berlin der 1990er Jahre? Die zentrale Bedeutung der Amazonen-Statue im Tiergarten wird bereits durch die Abbildung auf dem Deckblatt des Plans

3 Vgl. Laura Méritt, *Lauras Spielzeugschatulle: alles über Sextoys* (Berlin 2001), 186.

4 Sexclusivitäten/Laura Méritt, Berlin – Exklusiv für Sie & Sie. Stadtplan für Lesben, Berlin 1994.

5 Sexclusivitäten, Berlin – exklusiv.

deutlich. Dieser Punkt im Tiergarten ist in der Karte mit einem Stern markiert und trägt die Bezeichnung »Cruising für Lesben an der Amazone«. ⁶ Der Plan hilft uns also dabei, lesbisches Cruising im Berlin der 1990er Jahre zu verorten.

6 Sexklusivitäten, Berlin – exklusiv.

